

Gießereimechaniker/in

Ausbildungsdauer: 3 ½ Jahre



Quelle: Bundesagentur für Arbeit



Gießereimechaniker/innen bereiten den Guss und die Legierungen von metallischen Werkstoffen vor. Sie führen die einzelnen Arbeitsgänge durch und kontrollieren die Fertigungsergebnisse. Die Gießereimechaniker/innen der Fachrichtung Handformguss stellen Gussformen, meist Sandformen, von Hand her und produzieren Gussteile aus Eisen, Stahl oder Nichteisenmetallen in Kleinserien oder als Einzelstücke. In der Fachrichtung Druck- und Kokillenguss stellen Gießereimechaniker/innen mithilfe von Dauerformen Gussstücke im Druck-, Kokillen- oder Stranggussverfahren her. Die Gießereimechaniker/innen der Fachrichtung Maschinenformguss stellen maschinell Gussteile her und überwachen automatisierte Anlagen bei dem Gießen von Werkstücken aus Eisen, Stahl oder anderen Metallen. Hauptsächlich arbeiten Gießereimechaniker in Gießereien, in Betrieben der Hütten- und Stahlindustrie und darüber hinaus im Kraftfahrzeugbau. Sorgfalt ist z. B. beim Anfertigen von Gussformen oder beim Kontrollieren der Gussstücke auf Gussfehler notwendig. Die beim Arbeiten mit flüssigem Metall verbundene Unfallgefahr erfordert zudem Umsicht. Fähigkeiten und Fertigkeiten im handwerklichen und technischen Bereich sind u. a. bei der Herstellung und Nachbearbeitung der Gussteile hilfreich. Auch Mathematik ist wichtig, z. B. für die Berechnung des Volumens einer Gussform. Physikkenntnisse sind außerdem für das Verständnis des Schmelzverhaltens unterschiedlicher Metalle erforderlich.

Kontakt:

SAXONIA-BILDUNG Gemeinnützige Bildungsgesellschaft mbH

Hauptstraße 54
09633 Halsbrücke

E-Mail: info@saxoniabildung.de
Homepage: www.saxoniabildung.de

 **03731 35410**
 **03731 32426**